

# **Kundencenter der GSW sind wieder geöffnet: Persönlicher Besuch ab sofort ohne Terminvereinbarung möglich**

Willkommen zurück! Die Kundencenter der Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) sind ab sofort wieder für den persönlichen Besuch geöffnet. Seit Montag (2. Mai) ist eine vorherige Terminvereinbarung nicht mehr notwendig. Für den Besuch in den Beratungsstellen in Kamen, Bönen und Bergkamen bitten die GSW ihre Kundinnen und Kunden darum, eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen.

---

## **Frühjahrsbelebung lässt Arbeitslosigkeit im Kreis Unna weiter sinken**

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 170 auf 14.269. Im Vergleich zu April 2021 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 2.371 (-14,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb mit 6,7 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Vor einem Jahr betrug sie noch 7,8 Prozent.

„Im April hat die Frühjahrsbelebung noch einmal einen deutlichen Schub gemacht und für sinkende Arbeitslosigkeit in fast allen Personengruppen und über beide Rechtskreise hinweg

gesorgt“, kommentiert Agenturchef Thomas Helm die Entwicklung im Kreis Unna im vergangenen Monat. Damit seien heute fast 2.400 Menschen weniger arbeitslos als noch vor einem Jahr und sogar 23 weniger als vor Ausbruch der Pandemie.

Thomas Helm: „Wir werden uns aber darauf einstellen müssen, dass sich das Tempo beim Abbau verlangsamt. Unabhängig von den nicht abschätzbaren Folgen des Krieges in der Ukraine und seiner Folgen auf den heimischen Arbeitsmarkt, ist der wichtigste Grund dafür, dass die von Unternehmen ausgeschriebenen Stellen immer schwieriger zu den Qualifikationen der Arbeitslosen passen. Viele Stellen können nicht besetzt werden, weil kein qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Auf der anderen Seite verlieren gerade niedrig qualifizierte Menschen in Krisen schneller ihren Job und finden dann keinen Ersatz. Für beide Seiten wird dieses strukturelle Problem nicht erst langfristig negative Folgen haben und dem kann nur mit einer unmittelbaren erhöhten Bereitschaft zu Qualifizierungen begegnet werden.“

### **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

In fast allen Kommunen des Kreises Unna ging die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zurück. Den stärksten Rückgang verzeichnete Werne (-4,9 Prozent bzw. 41 auf 788). Danach folgen Unna (-3,8 Prozent bzw. 70 auf 1.788), Lünen (-1,1 Prozent bzw. 47 auf 4.232), Bönen (-1,1 Prozent bzw. sieben auf 608), Holzwickede (-0,8 Prozent bzw. drei auf 392), Kamen (-0,7 Prozent bzw. 12 auf 1.601), Schwerte (-0,4 Prozent bzw. fünf auf 1.393), Fröndenberg (-0,4 Prozent bzw. zwei auf 503) und Bergkamen (-0,1 Prozent bzw. drei auf 2.120). Allein in Selm stieg die Arbeitslosigkeit leicht an (+2,4 Prozent bzw. 20 auf 844).

---

# Die Winterfarben Islands: Ausstellung in der Ökologiestation



Foto: Steffi Herrmann und Chris Tettke

In den drei Jahren vor dem Pandemieausbruch bereiste das Fotografenehepaar Steffi Herrmann und Chris Tettke aus Ochtrup jeweils im Januar die Insel im Norden Europas. Dabei faszinierten nicht nur die wechselnden Licht- und Wetterverhältnisse, sondern auch abseits der bekannten Hotspots, soweit es das Wetter zuließ, die teils zarten, teils heftigen Farbvariationen des Eises, der Gewässer, der Bodenstrukturen und des Himmels.

Ihr letzter Besuch im Januar 2020 wurde begleitet von den stärksten Schneestürmen seit gut 40 Jahren, denen auch zahlreiche Islandpferde zum Opfer fielen. Die Autotour über

die Ringstraße wurde geprägt von Glatteis und Fahrten hinter Räumfahrzeugen, von Stürmen, die ein Verlassen der Unterkünfte nicht zuließen, aber auch von traumhaft klaren Tagen, die am Abend die Sicht auf Polarlichter ermöglichten. Oft mit Stativ, immer ohne zusätzliche Filter, arbeiten beide mit dem APSC-System von Fuji und einem Objektivspektrum von 10-400 mm und präsentieren einen Querschnitt ihrer Arbeiten auf großformatigen Leinendruckern und auf Aludibond.

Ab dem 5. Mai werden die Werke dieser Reise auf der Ökologiestation zu sehen sein. Die Ausstellungseröffnung kann erstmals dieses Jahr wieder in Präsenz am Donnerstag, 5. Mai, ab 19 Uhr, stattfinden. Zur Eröffnung sind alle Foto- und Naturinteressierten herzlich willkommen, die ausstellenden Fotografen sind anwesend. Bitte eine Mund-Nasen-Bedeckungen mitbringen. Die Ausstellung wird bis zum 16. Juli zu sehen sein.

---

## **Frühlingsfest im Wasserpark – Die Linke lädt ein**

Am nächsten Samstag lädt Die Linke zum Frühlingsfest in Bergkamen ein. Im Wasserpark an der Louise-Schröder-Straße wird es neben einigen Ständen für Kaffee und Kuchen auch Spiele für die Kinder geben (z.B. Sackhüpfen). Die Politik soll natürlich auch nicht zu kurz kommen: Die Linke erwartet Carolin Butterwegge, ihre Spitzenkandidatin zur Landtagswahl und auch Katja Wohlgemuth, die Kandidatin für diesen Wahlkreis. Alle sind herzlich eingeladen vor Ort direkt mit ihnen zu diskutieren über steigende Preise, Klimakrise und Krieg. Das Fest beginnt um 13:00 Uhr auf dem Platz neben dem Jobcenter.



---

## Projekt „Green Ramadan 2022“ – Für Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Monat Ramadan



Foto: N. Kavak

Am 2. April begann in diesem Jahr der islamische Monat Ramadan. Muslime und Musliminnen aus aller Welt verbringen diesen Monat mit dem Fasten, der Rückbesinnung und Selbstreflexion. Dies ist demnach eine ideale Gelegenheit sich mit dem eigenen Konsumverhalten und dem Umgang mit der Umwelt zu beschäftigen, um unsere Erde zu entlasten.

Mit dem Projekt „Green Ramadan“ versuchten unter anderem Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen in Kooperation mit der Freiherr-vom-Stein-Realschule Bonn und der Heinrich-Bußmann-Hauptschule Lünen ihren Alltag achtsamer und bewusster zu gestalten.

Dazu organisierten die Lehrerinnen und Lehrer Gülsen Gültekin, Nabi Kavak, Ece Özdemir und Süheda Ucan vier zu absolvierende Challenges für jede Woche des Fastenmonats. Bei den jeweiligen Challenges ging es darum, so weit wie möglich auf Plastik zu verzichten, bewusst mit Wasser umzugehen, auf den Energieverbrauch zu achten und Gutes zu essen und Gutes zu tun.

Begleitet und dokumentiert wurden die Ideen und Tipps der Schülerinnen und Schüler über das schulische Intranet Iserv, den Instagram-Account @GreenRamadan2022, aber auch über das Padlet.

Das Projekt wurde im Fach islamischer Religionsunterricht mithilfe der Schülerinnen und Schüler aus dem 6. und 9. Jahrgang aktiv gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler konnten in Form von Video-/Fotobeiträgen sowie auch durch aktive Textbeiträge über das Padlet Ideen und Tipps für die Umsetzung der Wochenchallenges an ihre Mitschülerinnen und Mitschülern vermitteln.

Das Ziel des Projektes ist es, bei den Schülerinnen und Schüler das nachhaltige Denken und Handeln über den Ramadan



hinaus anzuregen und die gewonnenen Erkenntnisse im alltäglichen Leben zu integrieren.

Des Weiteren wurde versucht mithilfe dieses Projektes den Sustainable Development Goals (wie z. B. nachhaltiger Konsum; nachhaltige Produktion; umgehende Maßnahmen zum Klimaschutz) näherzukommen.

---

## **Bayer-Standort Bergkamen: Weiblicher Nachwuchs? Der Girls' Day zeigte, wie's geht!**



Sie hatten Spaß beim Zusammensetzen eines Flaschenöffners, die Schülerinnen (v.l.n.r.) Sophia Kanesarasa (8. Klasse, Gymnasium Benediktiner Meschede), Silvana Geck (8. Klasse, Max-Born-Realschule, Dortmund), Johanna Thule (9. Klasse), Hannah Engelberg (9. Klasse) und Annalena Riepe (9. Klasse – alle Gymnasium St. Christophorus Werne).  
Foto: Bayer AG

Mehr junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Berufe begeistern – dies war wieder das Anliegen des diesjährigen, bundesweiten Aktionstages Girls' Day. Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie konnte der Bayer-Standort Bergkamen am 28. April 2022 interessierte Schülerinnen nach einem Online-Angebot im vergangenen Jahr wieder vor Ort begrüßen. Die insgesamt 60 Mädchen nahmen an einem abwechslungsreichen Programm teil, das Auszubildende mitgestalteten.

„Wir haben den Girls' Day erneut genutzt, Schülerinnen praxisnah zu vermitteln, wie vielfältig und spannend eine technische oder naturwissenschaftliche Berufsausbildung und die Welt der pharmazeutischen Wirkstoffproduktion ist“, erläutert Thomas Spies, Leiter der Ausbildung am Bayer-Standort Bergkamen. „Faktisch sind heute insbesondere die technischen Berufe immer noch sogenannte typische Männerberufe. Aber es gibt ganz gewiss eine Menge Potenzial auch bei den Mädchen. Deshalb wollen wir sie in ihrem Interesse bestärken und ermutigen, den Schritt in einen technisch-naturwissenschaftlichen Beruf zu gehen.“

Neben Auszubildenden, die das Programm des Girls' Day aktiv mitgestalteten, teilten auch erfahrene Bayer-Mitarbeiterinnen ihre Erfahrungen mit den Schülerinnen. „Nach meinem Abitur mit Fachrichtung Erziehung und Soziales habe ich festgestellt: Mir fehlt etwas. Heute, als Betriebs- und Projektingenieurin, gehe ich total in meinem Beruf auf. Weil



ich etwas tue, das mir Spaß macht und meine Interessen ausfüllt“, sagte beispielsweise Helene Landeis.

In den chemischen und technischen Ausbildungsstätten erfuhren die Teilnehmerinnen des Bergkamener Girls‘ Day von Auszubildenden aus erster Hand etwas über den Ausbildungsalltag. In der technischen Ausbildung legten die Schülerinnen unter fachkundiger Anleitung der Auszubildenden auch selbst Hand an. Sie lernten beispielsweise, eine sogenannte Ausschaltung zu verdrahten. Oder sie setzten einen Flaschenöffner aus mehreren Bestandteilen zusammen. Zudem gewannen sie bei einem ausführlichen Rundgang einen Einblick in einen Betrieb zur Produktion pharmazeutischer Wirkstoffe.

„Ich hatte schon immer Interesse an Naturwissenschaften und wollte den Tag nutzen, um Einblicke in die naturwissenschaftliche Arbeit zu erlangen. Es hat wirklich total Spaß gemacht, verschiedene Berufe in diesem Bereich kennenzulernen!“ freute sich Johanna Thule, die am Gymnasium St. Christophorus Werne die 9. Klasse besucht.

### **Ausbildung am Bayer-Standort Bergkamen**

In Bergkamen, dem größten Bayer-Standort für die Produktion pharmazeutischer Wirkstoffe, starten jedes Jahr rund 50 Auszubildende ins Berufsleben. Zu den Ausbildungsberufen des Standorts zählen: Chemikant/-in, Chemielaborant/-in, Anlagenmechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik, Fachkraft für Lagerlogistik und Kaufmann/-frau für Büromanagement. Hinzu kommt die Ausbildung im Rahmen eines dualen Studiums zum Bachelor of Science Netzwerk- und Systemintegration.

---

# **Geschäftsstelle der Jugendkunstschule wegen Sanierungsarbeiten vorübergehend geschlossen**

Wegen dringender Sanierungsarbeiten ist die Geschäftsstelle der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus in den kommenden Wochen geschlossen. Die Jugendkunstschule ist während der Sanierungsarbeiten im Kulturreferat unter der Telefonnummer 02307 965462 und per Email an [jugendkunstschule@bergkamen.de](mailto:jugendkunstschule@bergkamen.de) zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu Kursen, Workshops und Projekten der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung sind auch auf der Homepage der Stadt Bergkamen unter der Rubrik Kultur abrufbar.

---

## **Bergkamener Frauentagsteam schmiedet neue Pläne**

Mit einer Matinée feiern die Bergkamenerinnen den internationalen Frauentag am Sonntag, 28. August. Pandemiebedingt haben sie den Tag für die Rechte der Frauen in den Sommer verlegt. Anfang Mai startet das Team um die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper nun in die nächste Planungsrunde.

Denn den so wichtigen Tag in der Geschichte der Frauen einfach ausfallen lassen war niemals eine Option: „Ideen zum Frauentag

2022 haben wir viele“, sagt Martina Bierkämper. „Und die werden wir nun nach und nach gemeinsam umsetzen.“

Dazu beginnt am Donnerstag, 5. Mai 2022, um 18 Uhr in den Räumen der VHS, Lessingstraße 2, in Bergkamen ein weiteres Treffen des Frauentageteams. Anmeldungen nimmt die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper unter [M.bierkaemper@bergkamen.de](mailto:M.bierkaemper@bergkamen.de) oder Tel. 02307/965-339 entgegen.

---

# **IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen ehrte langjährige Mitglieder**

Die in den letzten zwei Jahren ausgefallenen Jubilarfeiern der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen wurden nun am Samstag im Restaurant „Olympia“ in Weddinghofen nachgeholt. Bei schöner Ambiente wurden 32 Jubilare für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft vom Vorsitzenden Mario Unger geehrt. Auch der Vorsitzende Mario Unger zählte zu den Jubilaren für seine 40 jährige Gewerkschaftszugehörigkeit. Geehrt wurde der durch Bürgermeister Bernd Schäfer, der auch die Laudatio hielt. Die Grußworte des Stadtteils Weddinghofen überbrachte der Ortsvorsteher von Weddinghofen Rüdger Hoffmann.

Schäfer und Hoffmann nahmen zum ersten Mal in ihrer Funktion als Bürgermeister und Ortsvorsteher an einer Jubilarfeier der IG BCE Weddinghofen teil und bestanden diese Feuerprobe mit Bravour.

Herausragende Jubilare waren an diesem Tag die Kollegen Gerhard Mohaupt und Jürgen Frank, die für 60 jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Diese wurden jedoch noch von

drei weiteren Jubilaren übertroffen. Dies waren die Kollegen Karl-Heinz Hollin, Arno Ogrzal und Dieter Radig, die für 70 jährige Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt wurden.

Bei einem sehr guten Essen, Pils und Schnäpschen wurde noch lange über die alten Zeiten gesprochen. Viele schwelgten in ihren Erinnerungen und blickten mit Wehmut an die gute alte Zeit zurück. Vor allem wünschte man sich wieder Frieden in Europa und eine Gesellschaft, die sich wieder solidarisch zeigt. Für die Jubilare zählt es immer noch: Nur gemeinsam sind wir stark!

---

## **Ukraine-Soforthilfe sucht im Kreis Unna neue Annahmestellen für Spenden**



Vorstandswahlen bei der Ukraine-Soforthilfe: Nicole Schröder-

Bungard (Vorsitzende, rechts), Eva Köhler (Stellvertreterin, mitte) und Rebekka Kämpfe (Stellvertreterin, links)

In der vergangenen Woche haben die Jahn-Grundschule in Oberaden und Willy-Brandt-Gesamtschule in Mitte die Ukraine-Soforthilfe zwei Schulen aus Bergkamen mit Sammelaktionen unterstützt. „Eine genauen Überblick können wir uns jedoch erst am Montag machen, da wir aufgrund eines (Probe-)Feueralarms an der Willy-Brandt-Gesamtschule leider frühzeitig abbrechen mussten“, teilt der Verein mit.

Zudem war der zweite Kleiderbasar und Abverkauf im bisherigen Spendenlager in Rünthe ein voller Erfolg. Wie berichtet ist dieses Lager b sofort geschlossen. „Während wir mit unserem ersten Kleiderbasar im ehemaligen Gate to Asia zwei Fahrten an die polnisch-ukrainischen Grenze finanzieren konnten, ist es uns mit dem jetzigen, zweiten Kleiderbasar möglich einen weiteren Hilfstransport zu finanzieren“, so der Verein.

Inzwischen gibt es Eratzlagerräume in Werne, die aber nicht die Möglichkeiten bietet wie in Rünthe. „Aus diesem Grund stellen wir uns neu auf und suchen auf diesem Wege im gesamten Kreis Unna neue Annahmestellen für Sachspenden, die wir dann regelmäßig in unseren neuen Räumlichkeiten zusammentragen. Neben Privathaushalten sind auch Vereine und Unternehmen gefragt und eingeladen sich unter [vorstand@akuthilfe-werne.de](mailto:vorstand@akuthilfe-werne.de) zu melden“, erklärt der Verein.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus und so hat die Ukraine-Soforthilfe am 26.04.2022 mit Nicole Schröder-Bungard (Vorsitzende), Eva Köhler und Rebekka Kämpfe (beide Stellvertretende) nicht nur einen neuen, sondern auch einen rein weiblichen Vorstand gewählt.

---

# Frühjahrsputz in der



# Kleingartenanlage „Haus Aden“ und danach Tanz in den Mai



Mit dem Wonnemonat Mai beginnt für uns Kleingärtner die Saison, bzw. das Gartenjahr und damit sich unsere Kleingartenanlage in Bergkamen-Heil auch von seiner besten Seite zeigen kann, haben sich die Kleingärtner am Samstag zum „Frühjahrsputz“, bzw. zur Gemeinschaftsarbeit getroffen. Dabei darf und soll die Gemeinschaftspflege an solchen Tagen nicht zu kurz kommen, sodass nach getaner Arbeit noch bei einem kühlen Getränk und einem Imbiss vom Holzkohlegrill zusammen gesessen wurde. Da auf die Arbeit das Vergnügen folgt, wurde am Abend nach zweijähriger Coronapause dann wieder in den Mai getanzt.

Zudem hat das Vereinsheim von Mai bis September wieder an Feier- und Samstagen in der Zeit von 18:00 – 22:00Uhr geöffnet.